

Zwischen- bericht 2017

Celesio AG

H1 Halbjahres-
finanzbericht zum
30. September 2016

celesio

Der Celesio-Konzern

Celesio ist ein international führendes Groß- und Einzelhandelsunternehmen und Anbieter von Logistik- und Serviceleistungen im Pharma- und Gesundheitssektor, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert.

Mit starken Marken und rund 36.000 Mitarbeitern ist Celesio in 13 Ländern Europas aktiv (davon in zehn mit eigenen Unternehmungen; Celesio hat die Verwaltung von Einzelhandels- und Großhandelsgeschäftseinheiten in Norwegen, von Einzelhandelsaktivitäten in Schweden sowie von Großhandelsaktivitäten in Irland übernommen, in den Niederlanden ist Celesio an einem Joint Venture beteiligt.). Mit mehr als 2.150 eigenen Apotheken, mehr als 300 verwalteten und mehr als 5.500 Partner- und Markenpartnerapotheken betreut Celesio täglich über 2 Millionen Kunden. Über 109 Großhandelsniederlassungen in Europa beliefert Celesio täglich rund 50.000 Apotheken sowie Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten.

Die McKesson Corporation mit Sitz in San Francisco (USA) ist der Mehrheitsaktionär der Celesio AG. Das Unternehmen erwarb im Februar 2014 mehr als 75 Prozent der Aktien der Celesio AG. Zusätzlich erwarb die McKesson Corporation im Februar 2016 die norwegischen und schwedischen Einheiten von der Celesio AG. McKesson bietet Lösungen an, die pharmazeutisches und medizinisch-chirurgisches Versorgungsmanagement, medizinische Informationstechnologie sowie Dienstleistungen für Geschäftskunden und Krankenhäuser umfassen.

Die Berichtsperiode auf einen Blick

KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN

1. Halbjahr
2016
01.04.2015 -
30.09.2015

**1. Halbjahr
2017**
**01.04.2016 -
30.09.2016**

Veränderung
auf €-Basis %

Fortgeführte Aktivitäten

Umsatz	Mio. €	— 10.672,7	— 10.376,3	— -2,8
Rohertrag	Mio. €	— 1.188,2	— 991,5	— -16,6
bereinigt ¹⁾	Mio. €	— 1.188,2	— 991,5	— -16,6
EBIT	Mio. €	— 228,6	— 146,3	— -36,0
bereinigt ¹⁾	Mio. €	— 235,5	— 157,1	— -33,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	— 201,0	— 120,2	— -40,2
bereinigt ¹⁾	Mio. €	— 207,9	— 130,9	— -37,0
Ergebnis	Mio. €	— 138,9	— 88,5	— -36,3
bereinigt ¹⁾	Mio. €	— 144,8	— 96,7	— -33,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	— 0,68	— 0,44	— -35,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt ¹⁾	€	— 0,70	— 0,47	— -33,5
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	— 68,9	— 94,4	— 37,0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. €	— -83,4	— -224,5	— >-100
Free Cashflow	Mio. €	— -45,1	— -166,9	— >-100
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		25.293	— 26.311	/
Präsenzapotheeken ²⁾		2.214	— 2.184	/
Großhandelniederlassungen ²⁾		109	— 109	/

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Ergebnis	Mio. €	— -17,2	— -153,3	— >-100
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	— -0,09	— -0,76	— >-100
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		3.340	— 0	/

Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Bilanzsumme	Mio. €	— 8.081,8 ⁵⁾	— 7.929,3 ²⁾	— -1,9
Eigenkapital	Mio. €	— 2.752,5 ⁵⁾	— 2.625,4 ²⁾	— -4,6
Eigenkapitalquote	%	— 34,1 ⁵⁾	— 33,1 ²⁾	/
Nettofinanzverschuldung	Mio. €	— 1.097,9 ⁵⁾	— 1.431,2 ²⁾	— 30,4
Nettofinanzverschuldung/EBITDA adj. ^{1) 3) 4)}		— 2,05 ⁵⁾	— 3,15 ²⁾	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) ²⁾		28.633	— 26.311	/
Mitarbeiter ²⁾		38.167	— 35.883	/
Periodenergebnis	Mio. €	— 121,7	— -64,8	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	— 0,59	— -0,32	/

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

2) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

3) Basierend auf dem EBITDA der letzten zwölf Monate ausgehend vom jeweiligen Stichtag.

4) Vorjahreswerte wie berichtet.

5) Stichtagswerte zum 31. März 2016.

Abhängigkeiten vom Konjunkturmfeld

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist. Der Pharmaeinzelhandel ist in geringem Umfang von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig, typischerweise im Bereich der nicht verschreibungspflichtigen Produkte. Allerdings konnten wir in der Vergangenheit keine konkrete Abhängigkeit vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld beobachten.

Am 23. Juni 2016 stimmte das Vereinigte Königreich für einen Austritt aus der Europäischen Union. Der Ausgang dieses Referendums führte zu Unsicherheiten an den Märkten und zu einer Abwertung des Britischen Pfunds. Der zukünftige Kurs, die weiteren Schritte und der Zeitplan für die Verhandlungen mit der EU werden allerdings noch immer diskutiert. Da die Auswirkungen des BREXITS und der angekündigten Kürzungen der staatlichen Erstattung auf verschreibungspflichtige Medikamente in Großbritannien noch nicht absehbar sind, sind auch die Folgen für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Celesio Gruppe noch nicht klar.

Mit Ausnahme der Entwicklungen in Großbritannien blieben die Grundparameter der Konjunkturlage in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 stabil.

Umsatz- und Ertragslage

	1. Halbjahr 2016		1. Halbjahr 2017	
	vom Umsatz		vom Umsatz	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatz	10.672,7	100,0	10.376,3	100,0
Rohertrag	1.188,2	11,1	991,5	9,6
bereinigt ¹⁾	1.188,2	11,1	991,5	9,6
EBIT	228,6	2,1	146,3	1,4
bereinigt ¹⁾	235,5	2,2	157,1	1,5
Ergebnis vor Steuern	201,0	1,9	120,2	1,2
bereinigt ¹⁾	207,9	1,9	130,9	1,3
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	138,9	1,3	88,5	0,9
bereinigt ¹⁾	144,8	1,4	96,7	0,9
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-17,2	-0,2	-153,3	-1,5
Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	121,7	1,1	-64,8	-0,6

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

Umsatz

Der Konzernumsatz belief sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 (01.04.2016 - 30.09.2016) auf 10.376,3 Mio. €, ein Rückgang von 2,8% gegenüber dem Wert des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2016 (01.04.2015 - 30.09.2015) von 10.672,7 Mio. €. Die Abwertung des Britischen Pfunds führte zu negativen Wechselkurseffekten von 431,2 Mio. €. Der Umsatzrückgang auf Grund der Währungseffekte und der Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Aktivitäten im Februar 2016 wurde teilweise durch das Wachstum in unserem Großhandel in Deutschland und durch die Akquisitionen im 1. Halbjahr 2017 ausgeglichen. Auf Basis konstanter Wechselkurse und bereinigt um die Umsatzzahlen der veräußerten Einheiten stieg unser Umsatz im 1. Halbjahr 2017 um 5,7% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016 an.

Rohertrag

Der Rohertrag ging im 1. Halbjahr 2017 um 16,6% von 1.188,2 Mio. € auf 991,5 Mio. € zurück. Der Rückgang des Rohertrages ist auf die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Aktivitäten, die negativen Währungseffekte in Höhe von 74,3 Mio. €, hauptsächlich aus dem Britischen Pfund, und die Kürzungen der staatlichen Erstattungen in Großbritannien zurückzuführen.

EBIT

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) für fortgeführte Aktivitäten ging um 36,0% von 228,6 Mio. € (1. Halbjahr 2016) auf 146,3 Mio. € im Berichtszeitraum zurück.

In der Gewinn- und -Verlust-Rechnung weisen wir definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt im EBIT aus.

Celesio definiert einen Effekt als Sondereffekt, wenn dieser Effekt aus Folgendem resultiert:

- Wertberichtigungen/-zuschreibungen auf langfristiges Vermögen und Neubewertungen gemäß IFRS 5 in Bezug auf die erwartete Höhe der Nettoverkaufspreise und Entkonsolidierung dieser Gesellschaften,
- Wertberichtigungen/Abschreibungen auf materielle oder immaterielle Vermögenswerte,
- Restrukturierungskosten aus Änderungen der Strategie, der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, einschließlich Änderungen in der Geschäftsleitung,
- dem Integrationsprozess von neuen Einheiten in den Celesio-Konzern bzw. die fortwährende Integration in den McKesson Konzern.

Im 1. Halbjahr 2017 beliefen sich die Sondereffekte auf 10,7 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 6,9 Mio. €). 13,9 Mio. € stammen aus Rechts- und Beratungsaufwendungen hauptsächlich im Zusammenhang mit den Akquisitionen und der Integration neuer Gesellschaften. Gegenläufig hierzu wirken 5,0 Mio. € aus der Rückgliederung einer kleinen Teileinheit des Großhandels in Deutschland, welche im Rumpfgeschäftsjahr 2015 als Veräußerungsgruppe klassifiziert wurde, und deren Verkaufsabsicht aufgegeben wurde.

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT ging im 1. Halbjahr 2017 auf 157,1 Mio. € zurück, im Vergleich zu 235,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2016. Im 1. Halbjahr 2017 entfielen die Ergebnisbeiträge der im Vorjahr verkauften norwegischen und schwedischen Aktivitäten. Zusätzlich belasteten die Kürzungen der staatlichen Erstattungen in Großbritannien und die Abwertung des Britischen Pfunds die Ergebnislage. Die insgesamt negativen Wechselkurseffekte auf das bereinigte EBIT beliefen sich auf 12,7 Mio. €, hauptsächlich in Verbindung mit dem Britischen Pfund.

Beteiligungsergebnis

Mit 7,2 Mio. € lag das Beteiligungsergebnis über dem des Vergleichszeitraums (1. Halbjahr 2016) von 6,5 Mio. €. Hierfür verantwortlich waren vor allem die Kosten der niederländischen Beteiligung Brocacef Holding N.V. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 im Zusammenhang mit dem damals noch bevorstehenden Erwerb von MediQ Apotheken Netherland B.V. Diese Akquisition wurde im Juni 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf - 33,3 Mio. € gegenüber - 34,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2016. Verglichen mit dem 1. Halbjahr 2016 haben wir weitere externe Finanzierungsinstrumente durch konzerninterne Finanzierungsverträge mit der Celesio Holdings Deutschland GmbH & Co. KGaA abgelöst. Der bereinigte Zinsdeckungsgrad belief sich auf 4,7 (1. Halbjahr 2016: 6,9). Der unbereinigte Zinsdeckungsgrad betrug 4,4 (1. Halbjahr 2016: 6,7).

Ertragsteuern

Mit 31,7 Mio. € (1. Halbjahr 2016: 62,1 Mio. €) sank der Steueraufwand um 49,1%. Dies resultiert in einer rechnerischen Steuerquote von 26,4% für den Berichtszeitraum, gegenüber 30,9% im 1. Halbjahr 2016. Die um Sondereffekte bereinigte Steuerquote belief sich im 1. Halbjahr 2017 auf 26,1%, verglichen mit 30,4% im 1. Halbjahr 2016. Die Verbesserung der jeweiligen Steuerquoten ist im Wesentlichen auf eine Veränderung der Ergebnisbeiträge einzelner Landesgesellschaften zurückzuführen.

Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten des Celesio-Konzerns belief sich auf 88,5 Mio. €, ein Rückgang von 36,3% gegenüber der Zahl für das 1. Halbjahr 2016 (138,9 Mio. €). Das um Sondereffekte bereinigte Nettoergebnis der fortgeführten Aktivitäten lag mit 96,7 Mio. € 33,2% unter der Zahl des 1. Halbjahrs 2016 (144,8 Mio. €). Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie des Celesio-Konzerns sank von 0,68 € im 1. Halbjahr 2016 auf 0,44 € im 1. Halbjahr 2017.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Zum 31. Mai 2016 wurden die Bedingungen für den Vollzug der Veräußerung unserer brasilianischen Einheiten erfüllt und somit wurde die Transaktion an diesem Tag abgeschlossen.

Die nicht fortgeführten Aktivitäten erzielten in den ersten zwei Monaten des 1. Halbjahres 2017 einen Umsatz von 260,3 Mio. €. In den sechs Monaten des 1. Halbjahres 2016 wurde ein Umsatz von 774,0 Mio. € generiert. Die vom Brasilianischen Real hervorgerufenen negativen Währungskurseffekte auf den Umsatz beliefen sich auf 51,1 Mio. €.

Der Rohertrag aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten zwei Monaten des 1. Halbjahres 2017 25,5 Mio. €, im Vergleich zu 70,3 Mio. € in den sechs Monaten des 1. Halbjahres 2016. Die vom Brasilianischen Real hervorgerufenen negativen Währungskurseffekte auf den Rohertrag beliefen sich auf 5,2 Mio. €.

Das EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug in den ersten zwei Monaten des 1. Halbjahres 2017 - 2,2 Mio. € (1. Halbjahr 2016: - 8,6 Mio. €). Insgesamt beliefen sich die vom Brasilianischen Real auf das EBIT negativ hervorgerufenen Währungskurseffekte auf 0,2 Mio. €.

Zum 31. Mai 2016 wurden 146,9 Mio. € als Aufwand in der Gewinn- und Verlust Rechnung verbucht. 127,2 Mio. € stammten aus den Währungsrücklagen per 31. Mai 2016 und 19,7 Mio. € aus dem Ergebnis der Veräußerung zuzüglich der bis zum Abschlussstichtag erfassten Änderungen von Beträgen, die früher im Abschnitt für aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt wurden und die im direkten Zusammenhang mit der Veräußerung stehen.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten verschlechterte sich daher im 1. Halbjahr 2017 auf - 153,3 Mio. € im Vergleich zu - 17,2 Mio. € im 1. Halbjahr 2016.

Jahresergebnis

Der Nettogewinn aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten betrug - 64,8 Mio. € im Vergleich zu einem Nettogewinn von 121,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2016. Dementsprechend belief sich das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie auf - 0,32 € im Vergleich zu 0,59 € im 1. Halbjahr 2016.

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Celesio ist einer der größten Apothekenbetreiber in Europa und verfügte zum Ende des 1. Halbjahres 2017 über 2.184 eigene Präsenzapotheken (1. Halbjahr 2016: 2.214) in vier Ländern. Der Rückgang durch den Verkauf unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften wurde durch den Erwerb des Apothekengeschäfts von Sainsbury's zum 1. September 2016 weitestgehend ausgeglichen.

Im 1. Halbjahr 2017 haben wir im Zuge der laufenden Optimierung unseres Portfolios und inklusive des Apothekengeschäfts von Sainsbury's zwei Präsenzapotheken eröffnet, 279 gekauft, vier geschlossen und sieben verkauft.

Umsatz- und Ertragslage

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CONSUMER SOLUTIONS	1. Halbjahr 2016		1. Halbjahr 2017	
	Mio. €	% VOM UMSATZ	Mio. €	% VOM UMSATZ
Umsatz	2.093,1	100,0	1.818,3	100,0
Rohertrag	678,4	32,4	513,3	28,2
bereinigt ¹⁾	678,4	32,4	513,3	28,2
EBIT	124,5	5,9	51,4	2,8
bereinigt ¹⁾	127,5	6,1	63,1	3,5

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen.

Umsatz

Im 1. Halbjahr 2017 ging der Umsatz um 13,1% von 2.093,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 auf 1.818,3 Mio. € zurück. Negative Währungskurseffekte aus dem Britischen Pfund beliefen sich auf 221,2 Mio. €. Darüber hinaus belastete die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften den Umsatz im 1. Halbjahr 2017. Dieser Rückgang wurde durch die Akquisitionen im 1. Halbjahr 2017 teilweise ausgeglichen. Auf Basis konstanter Wechselkurse und bereinigt um die Umsatzzahlen der veräußerten Einheiten stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2017 um 18,2% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016.

Rohhertrag

Im 1. Halbjahr 2017 sank der Rohhertrag des Geschäftsbereichs um 24,3% von 678,4 Mio. € (1. Halbjahr 2016) auf 513,3 Mio. € (15,7% Rückgang auf Basis konstanter Wechselkurse). Jedoch war dieser Rückgang hauptsächlich auf die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften und auf die ungünstige Entwicklung der Wechselkurseffekte zurückzuführen. Bereinigt um diese zwei Effekte stieg der Rohhertrag im Jahresvergleich leicht. Organisches Wachstum und Akquisitionen haben hierbei die ungünstigen Entwicklungen durch Kürzungen der staatlichen Erstattungen in Großbritannien ausgeglichen. Die insgesamt negativen Wechselkurseffekte beliefen sich auf 58,4 Mio. €, in Verbindung mit dem Britischen Pfund.

EBIT

Das EBIT ging im 1. Halbjahr 2017 auf 51,4 Mio. € im Vergleich zu 124,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 zurück, ein Rückgang um 58,7%. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT sank um 50,5% von 127,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 auf 63,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2017. Der Hauptgrund für den Rückgang des bereinigten EBITs war die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften im vorherigen Geschäftsjahr. Bereinigt um die Ergebnisbeiträge der veräußerten Einheiten und die Währungskurseffekte, ging das bereinigte EBIT im Jahresvergleich auf Grund der Kürzungen der staatlichen Erstattungen in Großbritannien zurück. Die auf das Britische Pfund zurückzuführenden negativen Währungskurseffekte beliefen sich auf 6,8 Mio. €.

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bündelt Celesio ihre Großhandelsaktivitäten mit Pharmaprodukten.

Mit 109 Großhandelsniederlassungen (1. Halbjahr 2016: 109) ist Celesio in neun europäischen Ländern aktiv.

Celesio belegt in allen Ländern – mit Ausnahme von Italien, wo wir nur regional präsent sind – führende Marktpositionen.

Celesio bietet Zusatzservices für Apotheker wie auch die Organisation und die Führung von Apothekenkooperationen in Deutschland, Frankreich, Belgien und Portugal an. Im Rahmen dieser Kooperationen unterstützen wir unsere Partner durch Angebote und Aktionen und stellen IT-Plattformen für den Informationsaustausch zur Verfügung. Zusätzlich bietet Celesio verschiedene Dienstleistungen für Lieferanten, Hersteller und weitere Unternehmen im Pharma- und Gesundheitssektor an.

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist.

Umsatz- und Ertragslage

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE PHARMACY SOLUTIONS	1. Halbjahr 2016		1. Halbjahr 2017	
	Mio. €	% VOM UMSATZ	Mio. €	% VOM UMSATZ
Umsatz	8.579,6	100,0	8.560,9	100,0
Rohertrag	509,8	5,9	477,9	5,6
bereinigt ¹⁾	509,8	5,9	477,9	5,6
EBIT	133,9	1,6	116,7	1,4
bereinigt ¹⁾	135,3	1,6	114,1	1,3

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen.

Umsatz

Im 1. Halbjahr 2017 erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz von 8.560,9 Mio. € im Vergleich zu 8.579,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2016, was einen Rückgang um 0,2 % bedeutet. Die insgesamt negativen Währungskurseffekte, hauptsächlich durch das Britische Pfund, in Höhe von 210,1 Mio. € wurden durch das Wachstum in mehreren Ländern mehr als ausgeglichen.

Rohhertrag

Im 1. Halbjahr 2017 ging der Rohhertrag des Geschäftsbereichs um 6,3% von 509,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 auf 477,9 Mio. € zurück (3,1% Rückgang auf Basis konstanter Wechselkurse). Das Rabattniveau gegenüber Kunden in Deutschland führte zu einem leichten Rückgang des Rohhertrags. Negative Wechselkurseffekte von 15,9 Mio. €, hauptsächlich in Verbindung mit dem Britischen Pfund, belasteten den Rohhertrag ebenfalls.

EBIT

Im 1. Halbjahr 2017 ging das EBIT des Geschäftsbereichs um 12,9% von 133,9 Mio. € (1. Halbjahr 2016) auf 116,7 Mio. € zurück. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT fiel um 15,7% von 135,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2016 auf 114,1 Mio. € im 1. Halbjahr 2017. Ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 5,8 Mio. €, hauptsächlich durch das Britische Pfund, waren der wesentliche Grund für den Rückgang des bereinigten Ergebnisses. Zusätzlich gab es im 1. Halbjahr 2016 einen positiven Einmaleffekt aus einer abschließenden Versicherungszahlung in Belgien.

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 auf 94,4 Mio. €. Dem stand ein Mittelzufluss in Höhe von 68,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2016 gegenüber. Diese Entwicklung resultierte primär aus Veränderungen des operativen Nettovermögens.

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei - 31,2 Mio. €, im Vergleich zu einem Mittelzufluss von 11,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2016.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im Berichtszeitraum auf - 224,5 Mio. € (erstes Halbjahr 2016: - 83,4 Mio. €). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 bewirkten mehrere Investitionen einen Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeiten. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei - 90,8 Mio. €, im Vergleich zu - 4,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2016.

Der Zahlungsmittelbestand belief sich zum 30. September 2016 auf 369,8 Mio. € und sank somit gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2016 um 53,7 Mio. €.

Der Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten als Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sowie gezahlten und erhaltenen Zinsen belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 auf - 210,4 Mio. € gegenüber - 45,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2016.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 258,4 Mio. € (erstes Halbjahr 2016: Mittelabfluss in Höhe von - 59,0 Mio. €). Dadurch stieg der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten um 162,9 Mio. €, der Mittelabfluss für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sank um 76,8 Mio. €. Der Mittelzufluss aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten stieg aufgrund der zusätzlich von der McKesson Corporation erhaltenen Darlehen um 239,7 Mio. €.

Zum 30. September 2016 lag das Net Working Capital bei 1.347,2 Mio. € (31. März 2016: 1.187,5 Mio. €).

Vermögenslage

Am 30. September 2016 belief sich die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns auf 7.929,3 Mio. € und lag damit um 152,5 Mio. € unter dem Vergleichswert vom 31. März 2016.

Das Gearing, also das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital, verschlechterte sich zum Stichtag 30. September 2016 auf 0,55 im Vergleich zum Gearing vom 31. März 2016 in Höhe von 0,40. Diese Entwicklung war in erster Linie auf den überproportionalen Anstieg der Nettoverbindlichkeiten um 333,3 Mio. € im Vergleich zur Entwicklung des Eigenkapitals zurückzuführen.

AKTIVA	31.03.2016	30.09.2016
Mio. €		
Langfristiges Vermögen	2.908,7	2.884,5
Kurzfristiges Vermögen	5.173,1	5.044,8
Bilanzsumme	8.081,8	7.929,3

Das langfristige Vermögen stieg gegenüber dem 31. März 2016 um insgesamt 24,2 Mio. € auf 2.884,5 Mio. €. Diese Zunahme ist in erster Linie auf den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 134,8 Mio. € mehrheitlich aufgrund der Akquisitionen von Bupa Home Healthcare, Sainsbury's und Sangers (Nordirland) sowie auf den Anstieg der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen um 70,2 Mio. € aufgrund der Akquisition von Mediq zurückzuführen.

Am 30. September 2016 belief sich das kurzfristige Vermögen auf 5.044,8 Mio. € und lag damit um 128,3 Mio. € unter dem Vergleichswert vom 31. März 2016. Der Zahlungsmittelbestand ging um 53,7 Mio. € auf 369,8 Mio. € zurück, wofür insbesondere das laufende Geschäft verantwortlich war. Das Vorratsvermögen stieg um insgesamt 75,1 Mio. € auf 1.451,8 Mio. €, was in erster Linie auf die Akquisitionen von Sainsbury's, Bupa Home Healthcare und Sangers (Nordirland) zurückzuführen ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 26,4 Mio. € auf 2.198,3 Mio. €. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte stiegen um 203,5 Mio. € auf 976,4 Mio. €. Für diese Entwicklung waren in erster Linie Währungskurseffekte verantwortlich.

Zum 30. September 2016 wies der Celesio-Konzern zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 23,1 Mio. € aus. Als Bestandteil der Zustimmung der Wettbewerbsbehörde (CMA) für den Kauf von Sainsbury's muss Celesio Apotheken in 12 Regionen in England und Wales veräußern. Der Rückgang der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte um 308,0 Mio. € ist auf die Veräußerung der brasilianischen Aktivitäten zurückzuführen.

PASSIVA	31.03.2016	30.09.2016
Mio. €		
Eigenkapital	2.752,5	2.625,4
Verbindlichkeiten	5.329,3	5.303,9
Langfristige Verbindlichkeiten	1.483,7	1.354,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.845,6	3.949,9
Bilanzsumme	8.081,8	7.929,3

Zum 30. September 2016 verzeichneten wir einen Rückgang des Eigenkapitals um 127,1 Mio. € auf 2.625,4 Mio. € gegenüber dem 31. März 2016. Diese Entwicklung ist auf den Rückgang der Gewinnrücklagen um 66,4 Mio. € auf 1.051,5 Mio. € aufgrund des im Berichtszeitraum erzielten Nettogewinns zurückzuführen. Auch die Neubewertungsrücklage sank um 62,0 Mio. € auf - 489,5 Mio. € zum 30. September 2016 infolge niedrigerer Zinsen, die versicherungsmathematische Verluste auf pensionsbezogene Verbindlichkeiten bewirkten. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. September 2016 auf 33,1%, was eine Reduzierung um 0,9 Prozentpunkte gegenüber dem 31. März 2016 darstellt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken in Summe um 129,7 Mio. € auf 1.354,0 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 218,4 Mio. € auf 948,0 Mio. € zum 30. September 2016 ab. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Umgliederung der Celesio-Anleihe 2017 in kurzfristige Verbindlichkeiten und auf Währungskurseffekte zurückzuführen. Dieser Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch ein neues Darlehen von McKesson teilweise kompensiert. Die Pensionsrückstellungen stiegen um 74,4 Mio. € auf 326,8 Mio. €, wofür versicherungsmathematische Verluste aufgrund des beschriebenen Rückgangs der Zinsen verantwortlich sind.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. September 2016 bei 3.949,9 Mio. € und damit 104,3 Mio. € über dem Niveau vom 31. März 2016. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 498,0 Mio. € auf 853,0 Mio. €. Hierfür ist in erster Linie die Umgliederung der Celesio-Anleihe 2017 von langfristigen Finanzverbindlichkeiten in kurzfristige Finanzverbindlichkeiten verantwortlich. Zum 30. September 2016 gingen die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten insgesamt um 437,4 Mio. € zurück, was auf die Veräußerung der brasilianischen Aktivitäten zurückzuführen ist.

Die Nettofinanzverschuldung verschlechterte sich von 1.097,9 Mio. € am 31. März 2016 auf 1.431,2 Mio. € am 30. September 2016. Die wichtige Kennzahl Nettofinanzverschuldung/EBITDA (bereinigt) verschlechterte sich von 2,05 am 31. März 2016 auf 3,15 am 30. September 2016.

Mitarbeiter

MITARBEITER CELESIO-KONZERN	Vollzeitkräfte rechnerisch		Mitarbeiter	
	Stichtag 30.09.2015	Stichtag 30.09.2016	Stichtag 30.09.2015	Stichtag 30.09.2016
Fortgeführte Aktivitäten				
Consumer Solutions	15.421	16.399	22.557	23.907
Fortgeführte Aktivitäten				
Pharmacy Solutions	9.548	9.581	11.561	11.608
Konzernholding	324	331	362	368
Nicht fortgeführte Aktivitäten	3.340	0	3.687	0
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	28.633	26.311	38.167	35.883

Mitarbeiterzahlen

Per 30. September 2016 waren 26.311 rechnerische Vollzeitkräfte (VZK) für Celесio tätig – ein Rückgang um 8,1% gegenüber dem 30. September 2015. Der Rückgang auf Grund der Veräußerung unserer norwegischen, schwedischen und brasilianischen Gesellschaften wurde teilweise durch die Akquisitionen insbesondere im Vereinigten Königreich ausgeglichen.

Zum 30. September 2016 waren im Geschäftsbereich Consumer Solutions insgesamt 16.399 VZK beschäftigt, was einem Anstieg um 6,3% entspricht verglichen mit dem 30. September 2015. Der Anstieg resultiert aus der Akquisition des Apothekengeschäfts von Sainsbury's und der Akquisition von BUPA Home Healthcare, wurde teilweise aber durch die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften kompensiert. Mit 62,3% (30. September 2015: 61,0%) machte dieser Geschäftsbereich den größten Teil der VZK im Konzern aus. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zählte zum 30. September 2016 9.581 VZKs und damit 0,3% mehr als am Vorjahresstichtag. Auf Konzernebene waren zum 30. September 2016 331 VZK tätig (30. September 2015: 324 VZK).

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Pharma- und Gesundheitsmärkte, in denen wir als führendes Dienstleistungsunternehmen aktiv sind, zeichnen sich durch ihre langfristig guten Entwicklungsperspektiven aus. Im Gegensatz dazu wirken sich in vielen europäischen Märkten staatliche Eingriffe in die Preis- und Margenbildung negativ für Celesio aus.

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2017 spiegelt eine solide Entwicklung im Geschäftsjahr wider. Celesio konzentriert sich weiter auf das Erreichen der wichtigsten geschäftlichen Prioritäten.

In allen Ländern entwickelte sich der Umsatz generell erwartungsgemäß. Negative Währungskurseffekte in Höhe von 431,2 Mio. € belasteten die Umsatzentwicklung, wurden aber durch unsere Akquisitionen teilweise wieder ausgeglichen.

Im 1. Halbjahr 2017 verzeichneten wir in beiden Geschäftsbereichen verschiedene Einflüsse auf den Rohertrag. Insbesondere die Kürzungen der staatlichen Erstattungen in Großbritannien wie auch die Abwertung des Britischen Pfunds wirkten sich negativ auf den Rohertrag aus.

Im Zusammenhang mit den Akquisitionen und der Integration neuer Gesellschaften verzeichneten wir, wie bereits erwartet, zusätzliche Sondereffekte durch Rechts- und Beratungsaufwendungen.

In den Geschäftsbereichen wurden sowohl der Umsatz als auch das bereinigte Ergebnis durch die Abwertung des Britischen Pfunds negativ beeinflusst. Das Ergebnis im Bereich Consumer Solutions wurde zudem durch die Kürzungen der staatlichen Erstattungen auf verschreibungspflichtige Produkte in Großbritannien belastet.

Wir halten die wirtschaftliche Lage des Celesio-Konzerns insgesamt für positiv.

Forschung und Entwicklung

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Dienstleistungsunternehmen für die Gesundheitsbranche benötigen und betreiben wir keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Selbstverständlich entwickeln wir unser Dienstleistungsangebot sowie unsere IT-Infrastruktur stetig weiter.

Risiko- und Chancenbericht

Als international agierendes Unternehmen begegnen wir im Rahmen unserer vielfältigen Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken und Chancen. So basiert jede unternehmerische Entscheidung auf der bewussten Abwägung zwischen damit verbundenen Chancen und Risiken. Daher haben wir ein umfassendes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das es uns ermöglicht, Risiken rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Im September 2016 wurden die Geschäftsräume unserer deutschen Großhandels-tochter GEHE Pharma Handel GmbH und weiterer Pharma-Großhändler in Deutschland von Beamten des Bundeskartellamtes durchsucht. Wir haben hierbei die Behörden vollumfänglich bei ihren Untersuchungen unterstützt. Zu diesem frühen Zeitpunkt sind uns die Ergebnisse der Untersuchung noch nicht bekannt. Wir haben derzeit noch keine Hinweise auf Auswirkungen auf die Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage der Celesio Gruppe.

Unsere weiteren wichtigsten Chancen und Risiken bleiben unverändert. Diese sind im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 ab Seite 53 dargelegt.

Nachtragsbericht

Am 18. Oktober 2016 haben wir unsere fällige Anleihe mit einem Nominalwert von 349,7 Mio. EUR zurückgezahlt. Die Refinanzierung wurde durch die Celesio Holdings Deutschland GmbH & Co. KGaA bereitgestellt.

Prognosebericht

Umsatz-und Ertragsprognose

Wie in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 (01.04.2015 - 31.03.2016) veröffentlicht, erwarteten wir für das Geschäftsjahr 2017 (01.04.2016 - 31.03.2017), dass unsere Umsätze und die Erträge durch die Veräußerung unserer norwegischen und schwedischen Gesellschaften im vorherigem Geschäftsjahr und durch die Abwertung des Britischen Pfunds belastet werden. Resultierend daraus erwarteten wir, dass der Umsatz leicht und das bereinigte EBIT der fortgeführten Aktivitäten deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 liegen werden. Auf Basis konstanter Währungen und exklusive der Verkäufe erwarteten wir, dass sowohl Umsatz als auch das bereinigte EBIT leicht über dem Marktwachstum und erheblich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 liegen werden.

Während wir unsere Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2017 halten, erwarten wir nun, dass auf Grund der Kürzungen der staatlichen Erstattungen auf verschreibungspflichtige Medikamente in Großbritannien, das bereinigte EBIT auf Basis konstanter Wechselkurse und bereinigt um die Ergebnisbeiträge der veräußerten Einheiten leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 liegen wird.

Eine detaillierte Darlegung der unserer Prognose für Celesio zugrunde liegenden Erwartungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2016 (Seiten 89–95). Diese ist weiterhin gültig, ausgenommen der oben beschriebenen Änderung des bereinigten EBITs auf Basis konstanter Währungen und exklusive der Ergebnisbeiträge der veräußerten Einheiten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Celesio AG

1. Halbjahr 2017

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

MIO. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	10.672,7	10.376,3
Materialaufwand	-9.484,5	-9.384,8
Rohertrag	1.188,2	991,5
Sonstige betriebliche Erträge	100,4	94,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-381,4	-338,8
Personalaufwand	-623,1	-549,7
EBITDA	284,1	197,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	-54,4	-51,1
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-1,1	-0,2
EBIT	228,6	146,3
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	6,4	6,9
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0,1	0,3
Zinsaufwand	-33,7	-42,0
Zinsertrag	2,9	6,1
Übriges Finanzergebnis	-3,3	2,6
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	201,0	120,2
Ertragsteuern	-62,1	-31,7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	138,9	88,5
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-17,2	-153,3
Jahresergebnis	121,7	-64,8
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1,7	1,6
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	120,0	-66,4
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	EUR
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,68	0,44
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,09	-0,76
Jahresergebnis	0,59	-0,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	EUR
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,68	0,44
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,09	-0,76
Jahresergebnis	0,59	-0,32

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

MIO. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Periodenergebnis	121,7	-64,8
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	55,5	-61,3
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	55,5	-61,3
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-21,3	8,0
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	-21,3	-119,3
Erfolgswirksame Auflösung auf Grund von Kontrollverlust	0,0	127,3
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-21,3	8,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	34,2	-53,3
Aus fortgeführten Aktivitäten	34,7	-185,3
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	34,7	-185,4
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,5	132,0
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,1
Gesamtergebnis	155,9	-118,1
Aus fortgeführten Aktivitäten	173,6	-96,8
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1,8	1,5
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	171,8	-98,3
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-17,7	-21,3

Weitere Erläuterungen zum sonstigen Ergebnis sind auf Seite 51 aufgeführt.

Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.03.2016	30.09.2016
Mio. €		
Langfristiges Vermögen	2.908,7	2.884,5
Immaterielle Vermögenswerte	1.964,6	2.099,4
Sachanlagen	451,0	453,2
At Equity bewertete Beteiligungen	153,5	223,7
Übrige Finanzanlagen	292,0	49,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13,1	20,8
Ertragsteuerforderungen	1,1	1,1
Aktive latente Steuern	33,4	36,5
Kurzfristiges Vermögen	5.173,1	5.044,8
Vorräte	1.376,7	1.451,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.224,7	2.198,3
Ertragsteuerforderungen	30,9	25,4
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	772,9	976,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	423,5	369,8
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	344,4	23,1
Bilanzsumme	8.081,8	7.929,3

PASSIVA	31.03.2016	30.09.2016
Mio. €		
Eigenkapital	2.752,5	2.625,4
Gezeichnetes Kapital	260,1	260,1
Kapitalrücklagen	1.783,2	1.783,2
Gewinnrücklagen	1.117,9	1.051,5
Erfolgsneutrale Rücklagen	-427,5	-489,5
Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	2.733,7	2.605,3
Nicht beherrschende Anteile	18,8	20,1
Verbindlichkeiten	5.329,3	5.303,9
Langfristige Verbindlichkeiten	1.483,7	1.354,0
Finanzverbindlichkeiten	1.166,4	948,0
Pensionsrückstellungen	252,4	326,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	40,0	54,0
Übrige Verbindlichkeiten	6,1	9,5
Passive latente Steuern	18,8	15,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.845,6	3.949,9
Finanzverbindlichkeiten	355,0	853,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.306,1	2.302,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	101,4	94,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	133,1	151,4
Übrige Verbindlichkeiten	512,6	548,7
Schulden von Veräußerungsgruppen und nicht fortgeführten Aktivitäten	437,4	0,0
Bilanzsumme	8.081,8	7.929,3

Konzern-Kapitalflussrechnung

MIO. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	138,9	88,5
Planmäßige Abschreibungen sowie Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Anlagevermögens und auf Sachanlagen	55,5	51,3
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen	-6,5	-7,2
Erhaltene Dividende	7,0	6,8
Finanzergebnis	34,1	33,3
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und von Unternehmensverkäufen	-0,6	-1,6
Wertberichtigungen auf Posten des operativen Vermögens	8,4	10,9
Latente Steuern und Ertragsteuern	62,1	31,7
Erhaltene / Gezahlte Ertragsteuern	6,1	-5,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9,4	1,1
Veränderung des operativen Nettovermögens	-195,1	-46,5
<i>Veränderung der Vorräte</i>	-63,7	-61,4
<i>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-53,4	84,5
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-101,0	-45,2
<i>Veränderung des sonstigen operativen Nettovermögens</i>	23,0	-24,4
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-50,4	-68,1
<i>Veränderung der sonstigen Vermögenswerte</i>	4,0	-4,9
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	-54,4	-63,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	68,9	94,4
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	11,3	-31,2
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	80,2	63,2
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	5,0	1,4
Auszahlung für Investitionen	-79,0	-73,9
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	0,5	0,5
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-9,9	-152,5

MIO. €

1. Halbjahr
20161. Halbjahr
2017

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-83,4	-224,5
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-4,4	-90,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-87,8	-315,3
Auszahlungen an Gesellschafter (inklusive nicht beherrschender Anteile)	-1,8	-0,4
Auszahlungen im Rahmen der Veränderung der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	406,8	569,7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-369,9	-296,4
Gezahlte Zinsen	-33,2	-42,8
Erhaltene Zinsen	2,6	6,0
Gewinnabführung	0,0	0,0
Auszahlungen für Sicherungsgeschäfte für die konzerninterne Finanzierungstätigkeit	-63,5	22,3
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-59,0	258,4
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-4,5	-31,1
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-63,5	227,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-71,1	-24,8
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-5,1	-28,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	377,9	423,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	301,8	369,8
Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen am Ende der Periode	7,3	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (gemäß Ausweis in der Konzern-Bilanz)	294,5	369,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen
Mio. €			
Stand 01.04.2016	260,1	1.783,2	1.117,9
Kapitalveränderung	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0	0,0	-66,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-66,4
Gewinnabführung	0,0	0,0	0,0
Stand 30.09.2016	260,1	1.783,2	1.051,5
Stand 01.04.2015	260,1	1.783,2	952,4
Kapitalveränderung	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0	0,0	120,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	120,0
Gewinnabführung	0,0	0,0	0,0
Stand 30.09.2015	260,1	1.783,2	1.072,4

	Währungs- rücklage	Erfolgsneutrale Rücklagen	Zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte	Anteil der Gesellschaf- ter der Celesio AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
	-302,5	-125,6	0,6	2.733,7	18,8	2.752,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4	-0,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-5,6	-56,5	0,0	-62,1	0,2	-61,9
	0,0	0,0	0,0	-66,4	1,6	-64,8
	-5,6	-56,5	0,0	-128,5	1,8	-126,7
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-308,1	-182,1	0,6	2.605,2	20,2	2.625,4
	-211,5	-265,9	0,3	2.518,6	18,8	2.537,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,8	-1,8
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-32,0	66,4	0,0	34,4	-0,1	34,3
	0,0	0,0	0,0	120,0	1,7	121,7
	-32,0	66,4	0,0	154,4	1,6	156,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-243,5	-199,5	0,3	2.673,0	18,6	2.691,6

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

GESCHÄFTSJAHR 2017	Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	Nicht fortgeführte Aktivitäten
Mio. €						
Gewinn-und-Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	1.818,3	8.560,9	0,0	-2,9	10.376,3	260,3
Außenerlöse	1.818,3	8.557,5	0,0	0,0	10.375,8	260,3
Innenerlöse	0,0	3,4	0,0	-2,9	0,5	0,0
Rohertrag	513,3	477,9	0,3	0,0	991,5	25,5
EBITDA	75,5	138,9	-16,8	0,0	197,6	-2,2
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,0
EBIT	51,4	116,7	-21,8	0,0	146,3	-2,2
Segmentvermögen	2.012,4	1.860,7	523,9	-1,6	4.395,4	0,0

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

GESCHÄFTSJAHR 2016	Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	Nicht fortgeführte Aktivitäten
Mio. €						
Gewinn-und-Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	2.093,1	8.579,6	0,0	0,0	10.672,7	774,0
Außenerlöse	2.093,1	8.579,6	0,0	0,0	10.672,7	774,0
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohhertrag	678,4	509,8	0,0	0,0	1.188,2	70,3
EBITDA	156,1	153,5	-25,6	0,1	284,1	-8,6
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-1,0	-0,1	0,0	0,0	-1,1	0,0
EBIT	124,5	133,9	-29,9	0,1	228,6	-8,6
Segmentvermögen	2.287,3	1.782,2	-16,0	0,0	4.053,5	0,0

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTUMSATZERLÖSE	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Mio. €		
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	10.672,7	10.379,2
Konsolidierung	0,0	-2,9
Umsatzerlöse des Konzerns	10.672,7	10.376,3

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTERGEBNISSE	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Mio. €		
EBIT	228,6	146,3
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	6,4	6,9
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	0,1	0,3
Zinsaufwand	-33,7	-42,0
Zinsertrag	2,9	6,1
Übriges Finanzergebnis	-3,3	2,6
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	201,0	120,2

ÜBERLEITUNG DES SEGMENTVERMÖGENS	30.09.2015	30.09.2016
Mio. €		
Segmentvermögen der berichtspflichtigen Segmente	4.053,6	4.397,0
Konsolidierung	-0,1	-1,7
Segmentvermögen des Konzerns	4.053,5	4.395,3
+ Zinstragende übrige Finanzanlagen	45,3	44,7
+ Lang- und kurzfristige Ertragsteuerforderungen	30,0	26,5
+ Aktive latente Steuern	48,5	36,5
+ Sonstige Vermögenswerte	23,3	74,3
+ Zahlungsmittel und -äquivalente	294,5	369,8
+ Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	337,4	0,0
- Sonstige langfristige Rückstellungen	41,2	54,0
- Sonstige kurzfristige Rückstellungen	80,4	94,0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.261,7	2.302,8
- Sonstige Verbindlichkeiten	487,5	531,4
Gesamtvermögen	7.703,3	7.929,3

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017 – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – ist auf Basis des »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt. Dabei wurden alle für den 30. September 2016 zur Anwendung in der Europäischen Union zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen (IFRIC) des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee beachtet. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. März 2016. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2016 zu lesen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Konsolidierungskreis

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017

Unternehmenserwerbe

Zum 01. April 2016 wurde im Geschäftsbereich Consumer Solutions die MDD Pharma N.V. mit Sitz in Kortrijk, Belgien zu 100% erworben. Diese Gesellschaft bietet Pflegeeinrichtungen in Belgien die Erstellung und Lieferung patientenindividuell verpackter Arzneimittel. Mit dieser Übernahme erweitert Celesio seine Geschäftstätigkeit auf andere B2B Segmente und wird einer der führenden Lieferanten für Alters-/Pflegeheime in Belgien.

Ebenfalls im Geschäftsbereich Consumer Solutions wurde zum 01. Juni 2016 die vollständige Akquisition von Masta Limited mit Sitz in Leeds, Großbritannien abgeschlossen. Bei dieser Gesellschaft handelt es sich um einen Anbieter von Reisegesundheitsberatung und -impfungen sowie einen Großhandelslieferanten für Reiseimpfstoffe.

Zum 01. Juli 2016 wurde die Bupa Home Healthcare Limited mit Sitz in Harlow, Großbritannien zu 100% erworben und wird ebenfalls im Geschäftsbereich Consumer Solutions ausgewiesen. Das Kerngeschäft bilden Dienstleistungen im Bereich der häuslichen Patientenversorgung, Celesio will mit der Übernahme ihre Leistungsfähigkeit in diesem Bereich ausbauen.

Zum 01. September 2016 wurde außerdem das Apothekengeschäft von Sainsbury's Supermarkets Ltd erworben und wird das Consumer Solutions Geschäft LloydsPharmacy in Großbritannien um 281 Apotheken erweitern.

Im Bereich Pharmacy Solutions wurde zum 01. Juni 2016 die Sangers NI Limited mit Sitz in Belfast, Großbritannien zu 100% erworben. Durch die Akquisition wird der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions und speziell das Großhandelsgeschäft in Nordirland erweitert.

Ferner wurden zum 31. Mai 2016 alle Anteile der Grupo Holon mit Sitz in Amora, Portugal, erworben. Es handelt sich dabei um ein großes Netzwerk unabhängiger Apotheken und bietet diesen eine große Auswahl an pharmazeutischen Dienstleistungen, Marketing und vorteilhaften Einkaufskonditionen. Mit der Übernahme, will Celesio ihr Know-how und ihre Leistungsfähigkeit im pharmazeutischen Einzelhandelsmarkt ausbauen.

Darüber hinaus wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 im Geschäftsbereich Consumer Solutions eine Präsenzapothek in Großbritannien im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100% erworben und voll konsolidiert.

Des Weiteren wurde im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions die McKesson Belgium Holdings SPRL sowie die Sofarmex BVBA zu 100% erworben und vollkonsolidiert.

Die wesentlichen Informationen der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

MIO. €	Sainsbury's	Bupa Home Healthcare	Sangers & Masta	Sonstige	Gesamt
Übertragene Gegenleistung	151,8	33,1	131,5	27,9	344,3
Kaufpreiszahlung	147,4	33,1	131,5	20,7	332,7
Kaufpreisverbindlichkeit	4,4	0,0	0,0	0,7	5,1
bedingte Kaufpreisbestandteile	0,0	0,0	0,0	6,5	6,5
Zahlungswirksamer Kaufpreis	147,4	32,3	118,1	20,0	317,8
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden					
Summe Vermögenswerte	85,5	124,9	140,3	29,2	379,9
Immaterielle Vermögenswerte	58,7	13,5	31,7	14,7	118,6
Sachanlagen	5,0	3,4	15,9	1,5	25,8
Aktive latente Steuern	0,0	1,1	0,4	0,3	1,8
Vorräte	21,8	20,2	19,8	1,9	63,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	77,2	46,4	5,5	129,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,0	0,8	13,4	0,7	14,9
Übrige Aktiva	0,0	8,7	12,7	4,6	26,0
Summe Verbindlichkeiten	4,9	104,1	60,4	17,5	186,9
Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	3,7	3,7
Passive latente Steuern	0,0	2,5	5,6	4,3	12,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	86,5	34,4	7,5	128,4
Übrige Passiva	4,9	15,1	20,4	2,0	42,4
Geschäfts- oder Firmenwerte	71,3	12,3	51,6	16,2	151,4
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Konzernabschlusses, waren die notwendigen Marktbewertungen und sonstigen Berechnungen für die Bilanzierung der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 erworbenen Unternehmen noch nicht fertiggestellt. Die einbezogenen Werte basieren auf vorläufigen Berechnungen die im Laufe des Bewertungszeitraums von einem Jahr gegebenenfalls angepasst werden.

Die Kaufpreisermittlung für Sangers NI Limited und Masta Limited ist zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Konzernabschlusses als vorläufig anzusehen.

Bei der Übernahme des Apothekengeschäfts von Sainsbury's wurde vereinbart, dass der Konzern den Unterschied zwischen der Höhe des Nettoumlaufvermögens zum Erwerbszeitpunkt und dem vereinbarten Wert, begleicht. Hierfür wurde eine Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 4,4 Mio. € passiviert. Die Kaufpreiszahlungen für Sainsbury's in Höhe von 147,4 Mio. € sowie eine erste Tranche für Sangers NI Limited und Masta Limited in Höhe von 85,4 Mio. € wurden bereits als Vorauszahlung im Vorjahr geleistet.

Es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile zur Begleichung bereits bestehender Kaufpreisverbindlichkeiten.

Für sämtliche Transaktionen beträgt der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen 154,7 Mio. €. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 129,1 Mio. € enthalten.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 151,4 Mio. € repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Es wird für keinen aus diesen Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert eine steuerliche Abzugsfähigkeit erwartet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 9,5 Mio. € erfasst (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Auf die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse und Jahresergebnis in folgender Höhe:

	Sainsbury's	Bupa Home Healthcare	Sangers & Masta	Sonstige	Gesamt
Jahresüberschuss seit dem Erwerbszeitpunkt bis zum Berichtsstichtag	-0,3	0,5	1,6	0,4	2,2
Umsatzerlöse seit dem Erwerbszeitpunkt bis zum Berichtsstichtag	17,9	150,7	76,5	8,4	253,5
Jahresüberschuss seit Geschäftsjahresbeginn bis zum Berichtsstichtag	0,2	1,5	2,6	0,4	4,7
Umsatzerlöse seit Geschäftsjahresbeginn bis zum Berichtsstichtag	107,2	299,1	123,2	11,7	541,2

Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die bedingten Gegenleistungen haben sich im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Akquisition der Grupo Holon um 6,5 Mio.€ erhöht. Im Rahmen der Vereinbarung über die bedingte Gegenleistung mit den Veräußerern der Grupo Holon ist der Konzern verpflichtet, jährlich über einen Zeitraum von vier Jahren einen Betrag in Höhe von bis zu 1,6 Mio.€ zu zahlen, wenn das EBITDA der Geschäftsjahre 2016 bis 2019 vereinbarte Wertgrenzen erreicht. Basierend auf der Langfristplanung der Grupo Holon und der Einschätzung des Managements gehen wir davon aus, dass die Obergrenze erreicht wird und die bedingte Gegenleistung sich auf 6,5 Mio.€ beläuft.

Unternehmensabgänge

Die Angaben zu der im Berichtszeitraum erfolgten Veräußerung und Entkonsolidierung der als nicht fortgeführte Aktivität klassifizierte Einheit Pharmacy Solutions Brazil, können dem Abschnitt „Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen“ entnommen werden.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im Geschäftsjahr 2016

Unternehmenserwerbe

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden im Geschäftsbereich Consumer Solutions sieben Präsenzapotheken in Irland sowie eine Präsenzapotheke in Großbritannien im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100% erworben und voll konsolidiert.

Die wesentlichen Informationen der in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

MIO. €	Gesamt
Übertragene Gegenleistung	11,5
Kaufpreiszahlung	9,9
bedingte Kaufpreisbestandteile	1,6
bisher At Equity gehaltene Anteile	0,0
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	0,0
Zahlungswirksamer Kaufpreis	9,9
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Summe Vermögenswerte	1,5
Sachanlagen	0,4
Aktive latente Steuern	0,1
Vorräte	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4
Übrige Aktiva	0,1
Summe Verbindlichkeiten	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3
Übrige Passiva	0,1
Geschäfts- oder Firmenwerte	10,4
Nicht beherrschende Anteile	0,0

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,2 Mio.€ erfasst. Es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile zur Begleichung bereits bestehender Kaufpreisverbindlichkeiten. Es wurde eine Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 1,6 Mio.€ passiviert.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,5 Mio.€ und entspricht den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,4 Mio.€ enthalten.

Der resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert im Wesentlichen die mit den Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,5 Mio.€ steuerlich abzugsfähig.

Auf die im Geschäftsjahr 2016 erworbenen Unternehmen entfielen im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 Mio.€ sowie ein Ergebnisbeitrag von 0,4 Mio.€. Wären diese Unternehmen bereits zum Beginn der Vergleichsperiode erworben worden, hätten sie 10,0 Mio.€ zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Zum Ergebnis des Konzerns hätten sie 1,5 Mio.€ beigetragen.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die bedingten Gegenleistungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 um 0,2 Mio.€ verringert, resultierend aus einer Tilgung bedingter Gegenleistungen. Anpassungen des Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen werden zumeist auf Grundlage einer Ergebnisgröße und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Hieraus ergaben sich für die am Ende des Geschäftsjahres 2016 bestehenden bedingten Gegenleistungen keine wesentlichen Anpassungen der Bandbreiten.

Unternehmensabgänge

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden keine Unternehmen veräußert.

Einmalaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 sind in Summe ergebnisbelastende Sondereffekte in Höhe von 10,7 Mio.€ angefallen. Diese entfielen im Wesentlichen auf Rechts- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen und der Integration neuer Gesellschaften in Höhe von 13,9 Mio.€ sowie gegenläufig die Rückgliederung nach Aufgabe der Verkaufsabsicht und Bewertungsanpassung einer kleinen Teileinheit des Großhandels

Deutschland in Höhe von 5,0 Mio.€, welche im Rumpfgeschäftsjahr 2015 als Veräußerungsgruppe klassifiziert wurde.

In der Vergleichsperiode fielen ergebnisbelastende Sondereffekte in Höhe von 6,9 Mio.€ an. Diese Sondereffekte resultierten im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Integration in die McKesson Corporation.

Außerplanmäßiger Werthaltigkeitstest

Gemäß »IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten« hat ein Unternehmen zu jedem Abschlussstichtag einzuschätzen, ob irgendein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte und bei Vorliegen eines solchen Falles den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash-Generating-Units) zu bestimmen. Daher wurden die Vermögenswerte im Anwendungsbereich des IAS 36 einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Bei Geschäfts- oder Firmenwerten und Handelsnamen wird eine unbestimmte Nutzungsdauer unterstellt. Dies gilt auch für erworbene Handelsnamen, sofern keine zeitlich befristeten Absichten über deren Nutzung bestehen. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgt entsprechend der Zuordnung der Geschäfts- oder Firmenwerte beziehungsweise der Handelsnamen auf der Ebene sogenannter zahlungsmittelgenerierender Einheiten. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist gegenüber dem Jahresabschluss unverändert. Sofern notwendig wurden die Planungen um aktuelle Erkenntnisse angepasst und die Kapitalisierungszinsen neu ermittelt.

Eine Wertminderung wird in der Höhe erfasst, in welcher der Buchwert den so genannten erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird grundsätzlich als Bewertungsmaßstab herangezogen und entspricht dem mittels des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelten Barwert der zukünftigen Zahlungsströme, die der betrachteten Einheit zugeordnet werden können.

Dabei wird die jeweils aktuelle vom Management genehmigte Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren (Detailplanungszeitraum) zugrunde gelegt. Für die Folgejahre werden die Planwerte mit konstanten Wachstumsraten fortgeschrieben. Die Wachstumsraten nach dem Detailplanungszeitraum basieren auf historischen Wachstumsraten, auf externen Studien zur zukünftigen mittelfristigen

Marktentwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklung von Celesio im Vergleich zum Marktwachstum sowie auf der Erwartung bezüglich des langfristigen Marktwachstums der Gesundheitsmärkte vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

Die Planung erfolgt grundsätzlich auf Ebene der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und basiert auf Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung. Wesentliche Planungsannahmen betreffen das Umsatzwachstum, die Entwicklung der Rohertrags- und der operativen Ergebnismarge, den Diskontierungszinssatz, die Wachstumsraten nach dem Detailplanungszeitraum sowie erwartete direkte Synergien im Einkauf aus dem Zusammenschluss mit McKesson, die den einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden können.

Am 23. Juni 2016 stimmte das Vereinigte Königreich für einen Austritt aus der Europäischen Union. Die weiteren Schritte und der Zeitplan für die Verhandlungen mit der EU werden allerdings noch immer diskutiert. Der Ausgang dieses Referendums führte zu Unsicherheiten an den Märkten und zu einer Abwertung des Britischen Pfunds. Der Brexit wird von Celesio jedoch nicht als Auslöser für einen außerplanmäßigen Werthaltigkeitstest erachtet, da zum jetzigen Zeitpunkt die langfristigen Auswirkungen des Brexits auf das Geschäftsumfeld des Celesio Konzerns nicht absehbar sind.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen

Allgemeines

Nach eingehender Prüfung und Analyse strategischer Optionen wurde Ende März 2015 vom Vorstand der Celesio beschlossen, für die bis dato im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions ausgewiesenen Einheiten Panpharma sowie Oncoprod, die nicht mehr zum Kerngeschäft der Celesio AG gehören, den Verkaufsprozess einzuleiten. Durch den geplanten Verkauf der brasilianischen Tochtergesellschaften setzt Celesio den Schwerpunkt auf europäische Märkte und Kunden.

Die Veräußerung der brasilianischen Einheiten wurde zum 31. Mai 2016 vollzogen.

Mit Wirkung zum 8. August 2016 wurde die kleine Teileinheit des Großhandels Deutschland, welche im Rumpfgeschäftsjahr 2015 als Veräußerungsgruppe klassifiziert wurde nach Aufgabe der Verkaufsabsichten wieder zurückgegliedert.

Bewertungseffekte und Veräußerungen

Die wesentlichen Informationen zu der im Berichtszeitraum erfolgten Entkonsolidierung der als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifizierten Einheit Großhandel Brasilien stellen sich wie folgt dar:

MIO. €	Pharmacy Solutions Brasil
Erhaltene Gegenleistung	0,0
<i>Davon nicht zahlungswirksam</i>	0,0
<i>Währungsrücklage</i>	-127,2
Veräußerungsergebnis	-133,2
Summe Vermögenswerte	380,8
Vorräte	48,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	47,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	59,7
Summe Verbindlichkeiten	374,7
Finanzverbindlichkeiten	113,5
Sonstige Rückstellungen	38,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	194,6
Übrige Verbindlichkeiten	28,7

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Hauptgruppen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2016	30.09.2016
	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögens- werte	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögens- werte
Mio. €		
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	19,3
Sachanlagen	0,4	3,8
Vorräte	28,5	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233,0	0,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	3,1	0,0
Übrige Aktiva	79,4	0,0
Aktiva	344,4	23,1
Finanzverbindlichkeiten	135,2	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235,2	0,0
Übrige Passiva	67,0	0,0
Passiva	437,4	0,0

Im Geschäftsbereich Consumer Solutions werden aufgrund der geplanten Veräußerung von Apotheken in Großbritannien langfristige Vermögenswerte als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

MIO. €	Gesamt	
	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2017
Umsatz	774,0	260,3
Materialaufwand	-703,7	-234,8
Rohrertrag	70,3	25,5
EBITDA	-8,6	-2,2
EBIT	-8,6	-2,2
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-19,6	-7,1
Ertragsteuern	4,0	0,7
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-15,6	-6,4
Ergebnis nach Steuern aus Bewertung und dem Abgang von nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,6	-146,9
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-17,2	-153,3

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. September 2016 bestanden Garantien und Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von 174,8 Mio. € (31. März 2016 60,4 Mio. €). Der Anstieg in Höhe von 114,4 Mio. € ist im Wesentlichen auf Prozessgarantien zurückzuführen, die für Steuerrisiken in Brasilien gewährt wurden.

Steuerrisiken in Brasilien, welche sich auf die Zeit nach der Mehrheitsübernahme von Panpharma und Oncoprod im Jahr 2009 bzw. 2011 beziehen, sind mit dem Verkauf des Brasiliengeschäfts zum 31. Mai 2016 auf den Käufer übergegangen.

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Panpharma in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten für steuerrechtliche Risiken in Höhe von 113,9 Mio. € betragen zum 30. September 2016 20,8 Mio. € (31. März 2016: 18,3 Mio. €). Diese erhöhten sich aufgrund von Wechselkurseffekten. Zudem wurden für die rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken für den Fall des Eintritts mit den ehemaligen Anteilseignern Erstattungsansprüche vereinbart, die auf Risiken aus der Zeit vor der Übernahme der Mehrheit im Jahr 2009 begrenzt sind. Celesio hat Möglichkeiten zur Verrechnung der Ansprüche mit Verbindlichkeiten, wodurch die potenziellen Erstattungsansprüche teilweise gesichert sind.

Die in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten einer- und Erstattungsansprüche andererseits wurden nicht zusammen mit dem Brasiliengeschäft veräußert und werden auch nicht als zur Veräußerung gehalten eingestuft.

Darüber hinaus bestehen bei Panpharma, Brasilien, Umsatzsteuerrisiken in Höhe von 12,4 Mio. € für die der Käufer Erstattungsansprüche hat. Ein Ressourcenabfluss wird als möglich, aber nicht als überwiegend wahrscheinlich angesehen.

Im slowenischen Privatisierungsprozess hat die zweite Instanz das erstinstanzliche Gerichtsurteil zugunsten von Kemofarmacija im Wesentlichen bestätigt, im Übrigen zurückverwiesen; die Gegenpartei hat hiergegen Rechtsmittel eingelegt. Im September 2016 wurden die Geschäftsräume unserer deutschen Großhandelstochter GEHE Pharma Handel GmbH und weiterer Pharma-Großhändler in Deutschland von Beamten des Bundeskartellamtes durchsucht. Wir haben hierbei die Behörden vollumfänglich bei ihren Untersuchungen unterstützt. Zu diesem frühen Zeitpunkt sind uns die Ergebnisse der Untersuchung noch nicht bekannt. Wir haben derzeit noch keine Hinweise auf Auswirkungen auf die Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage der Celesio Gruppe.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden:

AKTIVA	31.03.2016		30.09.2016	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
Mio. €				
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen - Eigenkapitalinstrumente	1,0	1,0	1,5	1,5
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen - Schuldinstrumente	3,6	3,6	3,6	3,6
Ausleihungen an Beteiligungen	15,8	15,6	20,7	20,6
Sonstige Ausleihungen	271,6	271,5	24,0	23,7
Übrige Finanzanlagen	292,0	291,7	49,8	49,4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13,1	13,1	20,8	20,8
PASSIVA				
	31.03.2016		30.09.2016	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
Mio. €				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22,2	25,9	21,0	24,4
Schuldscheindarlehen und Anleihen	498,4	519,6	0,0	0,0
Leasingverbindlichkeiten	2,7	2,7	2,8	2,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	643,1	641,6	924,2	922,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1166,4	1189,8	948,0	949,7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6,1	6,1	9,5	9,5

Soweit der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, wird in der Tabelle auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts verzichtet.

In den zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sind im Wesentlichen Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, bei denen weder die Kontrolle ausgeübt werden kann noch ein wesentlicher Einfluss besteht, enthalten. Falls keine aktiven Märkte existieren, werden diese Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 30. September 2016 wurden nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem Buchwert von 0,9 Mio. € (Vorjahr 0,4 Mio. €) aus diesem Grund zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Bestimmung und Angabe von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden nutzt Celesio folgende Hierarchie:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Übersicht zeigt die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt auf die dargestellten Bewertungsstufen:

Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

MIO. €

Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen _____

Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting _____

Nicht wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte _____

Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

MIO. €

Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Übrige langfristige Verbindlichkeiten _____

Derivative Finanzinstrumente - ohne Hedge Accounting _____

Weitere Verbindlichkeiten _____

Nicht wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert _____

Schulden von Veräußerungsgruppen und nicht fortgeführten Aktivitäten _____

31.03.2016				30.09.2016			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
4,3	0,0	0,0	4,3	4,2	0,0	0,0	4,2
0,0	19,7	0,0	19,7	0,0	2,1	0,0	2,1
0,0	0,0	344,4	344,4	0,0	0,0	23,1	23,1

31.03.2016				30.09.2016			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	6,5
0,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	437,4	437,4	0,0	0,0	0,0	0,0

In der Berichtsperiode fanden bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 und keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 statt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse zunächst unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Celesio durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden nach Möglichkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Die Verbindlichkeiten der Stufe 3 betreffen Verbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen nach dem 1. Januar 2010, deren Bewertung auf Basis von Ergebnisgrößen sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements erfolgt. Für die Überleitung dieser zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten in Stufe 3 vom Beginn der Berichtsperiode bis zum Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf → Seite 35.

Aus der wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3, die am Berichtsstichtag im Unternehmen gehalten werden, sind keine Gesamterträge und -aufwendungen entstanden.

Die nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3 betreffen im Geschäftsbereich Consumer Solution geplanten Veräußerungen von Apotheken, die seit diesem Jahr als zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte klassifiziert sind. Hinsichtlich der Beschreibung der Bewertungsverfahren verweisen wir auf → Seite 41.

Sonstiges Ergebnis nach Steuern

Die Posten des Sonstigen Ergebnisses nach Steuern – einschließlich der nicht beherrschenden Anteile – entwickelten sich wie folgt:

	1. Halbjahr 2016			1. Halbjahr 2017		
	vor Steuern	Steuern	nach Steuern	vor Steuern	Steuern	nach Steuern
Mio. €						
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	77,3	-21,8	55,5	-81,3	20,0	-61,3
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	-21,3	0,0	-21,3	-119,3	0,0	-119,3
Erfolgswirksame Auflösung aufgrund Kontrollverlust	0,0	0,0	0,0	127,3	0,0	127,3
Differenzen aus Währungsumrechnung	-21,3	0,0	-21,3	8,0	0,0	8,0
Sonstiges Ergebnis	56,0	-21,8	34,2	-73,3	20,0	-53,3

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur von Celesio und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Consumer Solutions und Pharmacy Solutions. Diese Geschäftsbereiche sind Grundlage der internen Steuerung durch den Vorstand und somit die berichtspflichtigen Segmente.

Der Vorstand der Celesio AG ist der Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8.7. Die Geschäftsbereiche der Celesio AG lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Geschäftsbereich Consumer Solutions adressiert Patienten und Verbraucher. Dies beinhaltet die gesamte Logistikkette vom Warenbezug bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich beinhaltet insbesondere Aktivitäten in den Bereichen Präsenzapotheken und Versandapotheken, die Aktivitäten in Markenpartnergeschäften, sowie Dienstleistungen im Bereich der medizinischen Versorgung zu Hause durch das britische Unternehmen Bupa. Durch die Akquirierung der MDD Pharma zu Beginn des Geschäftsjahres wird Celesio zudem einer der führenden Lieferanten für Alters- und Pflegeheimen in Belgien.

Zudem beinhaltet der Geschäftsbereich unsere als assoziiertes Unternehmen erfasste Beteiligung an der Brocacef Holding N.V. in den Niederlanden.

- Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bietet Lösungen für Apotheken; den Schwerpunkt bildet das Großhandelsgeschäft mit Drittkunden. In diesem Geschäftsbereich werden operative Segmente ebenfalls auf Länderebene zusammengefasst. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions beinhaltet den Standortentwickler für Apotheken "Inten". Mit einer großen Auswahl an professionellen pharmazeutischen Dienstleistungen, Marketing, Trainingskonzepten und attraktiven Einkaufskonditionen gehört die Holon Gruppe in Portugal ebenfalls zu dem Segment Pharmacy Solutions.
- Im Geschäftsbereich Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht der direkten operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnender Gesellschaften enthalten. Die Celesio AG hält Beteiligungen an den wesentlichen operativen Landesgesellschaften und -holdings. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der operativen Gesellschaften des Celesio-Konzerns im Wesentlichen über die Celesio AG und die Celesio Finance B.V., Niederlande. Die Celesio AG bündelt Konzernfunktionen unter anderem in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Treasury und IT.

Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte E-BIT. Dieses ist als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Beteiligungsergebnis definiert. Daneben werden als zusätzliche freiwillige Informationen der Rohertrag und das EBITDA angegeben.

Das gemäß IFRS 8 auszuweisende Segmentvermögen entspricht dem gebundenen Kapital, das sich aus der Summe der Buchwerte aller nicht zinstragenden Aktiva (außer Steuerpositionen der Aktiva) abzüglich der nicht zinstragenden Verbindlichkeiten (außer Steuerpositionen der Passiva) zusammensetzt.

Bei der Segmentberichterstattung wurden dieselben Bilanzierungsstandards wie beim Celesio-Konzern angewendet. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind juristische und natürliche Personen, die auf die Celesio AG und deren Tochtergesellschaften Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Celesio AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften unterliegen. Dazu gehören insbesondere seit dem 6. Februar 2014 die Mehrheitsgesellschafterin McKesson Corporation, San Francisco, USA, mit ihren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Daneben gehören zu den nahestehenden Unternehmen und Personen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Celesio AG.

Hinsichtlich der Finanzierungstransaktionen mit der McKesson Corporation im Berichtszeitraum verweisen wir auf die Finanzlage.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen laufende Beziehungen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen von Handelswaren.

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen aus Geschäftsvorfällen mit nahe-
stehenden Unternehmen sowie umgekehrt die empfangenen Lieferungen und
Leistungen aus entsprechenden Geschäftsvorfällen stellen sich wie folgt dar:

	McKesson Corporation, San Francisco, USA	
MIO. €	31.03.2016	30.09.2016
Forderungen und Ausleihungen	7,3	1,2
Verbindlichkeiten	12,6	18,2

	McKesson Corporation, San Francisco, USA	
Mio. €	01/04/2015- 30/09/2015	01/04/2016- 30/09/2016
Erlöse	0,4	0,3
Aufwendungen	0,0	2,7

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
31.03.2016	30.09.2016	31.03.2016	30.09.2016
424,4	569,1	23,0	92,1
698,6	983,5	0,9	9,6

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
01/04/2015- 30/09/2015	01/04/2016- 30/09/2016	01/04/2015- 30/09/2015	01/04/2016- 30/09/2016
6,7	11,4	57,3	27,1
3,0	20,3	6,5	0,0

Mitarbeiter

Zum Ende des Berichtszeitraums beschäftigte Celesio 26.311 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte), davon sind keine Mitarbeiter (30.09.2015: 3.340) bei den Gesellschaften beschäftigt, die wir unter den nicht fortgeführten Aktivitäten berichten. Zum 30.09.2015 waren 28.633 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) im Celesio Konzern beschäftigt.

Sonstige Anhangangaben

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Aus Marktwertveränderungen von derivativen Währungssicherungskontrakten ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 17,2 Mio.€ (Vorjahr Erträge in Höhe von 83,8 Mio.€). Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wechselkursgewinne in Höhe von 48,3 Mio.€ (Vorjahr 8,7 Mio.€) und Wechselkursverluste in Höhe von 28,5 Mio.€ (Vorjahr 95,8 Mio.€) enthalten. Im Geschäfts- und Vorjahr ergaben sich keine Wertberichtigungen von Darlehensforderungen.

Gemäß § 4 Abs. 2 und Abs. 3 des BGAV garantiert die Celesio Holdings Deutschland GmbH & Co. KGaA (vormals McKesson Deutschland GmbH & Co. KGaA) den außenstehenden Aktionären für die Dauer des Vertrages und somit auch für das Geschäftsjahr 2016 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 0,83 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Bilanzgewinn der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2016 betrug 0,0 € (Vorjahr: 709.297.135,00 €) und entspricht aufgrund der Ergebnisabführung dem Jahresergebnis. Der Bilanzgewinn der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 709.297.135,00 € wurde nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. August 2015 vollständig in andere Gewinnrücklagen eingestellt. Gemäß § 4 Abs. 2 und Abs. 3 des BGAV verpflichtete sich die Celesio Holdings Deutschland GmbH & Co. KGaA den außenstehenden Aktionären für die Dauer des Vertrages und somit auch für das Geschäftsjahr 2016 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 0,83 € je Stückaktie zu zahlen.

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 18. Oktober 2016 erfolgte die Rückzahlung der Unternehmensanleihe zu einem Nominalwert in Höhe von 349,7 Mio. €. Die Refinanzierung erfolgte über die Celesio Holdings Deutschland GmbH & Co. KGaA.

Stuttgart, 21. November 2016.

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

STUTTGART, 21. November 2016



MARC OWEN
VORSITZENDER DES VORSTANDS
LABOUR RELATIONS DIRECTOR



ALAIN VACHON
MITGLIED DES VORSTANDS
FINANCE



TILO KÖSTER
MITGLIED DES VORSTANDS
LEGAL AND COMPLIANCE

Kontakt und Impressum

Celesio AG

Neckartalstraße 155
D - 70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon + 49 (0) 711 5001 00
Telefax + 49 (0) 711 5001 1260
service@celesio.com
www.celesio.com

Investor Relations

investor@celesio.com

Communications

Telefon +49 (0) 711 5001-549
Telefax +49 (0) 711 5001-543
media@celesio.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 22. November 2016 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor und steht im Internet unter celesio.com, Stichwort Investor Relations, zum Herunterladen zur Verfügung. Rundungsdifferenzen im Halbjahresfinanzbericht sind aufgrund der Darstellung in Mio. € möglich. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde mit Unterstützung des Redaktionssystems FIRE.sys erstellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Celesio bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen – beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, staatliche Maßnahmen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer oder die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung erwarteter Synergieeffekte. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Celesio weder beabsichtigt, noch übernimmt Celesio eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.